

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1930)
Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Januar	Sonntag	—	5	12	19	26
	Montag	—	6	13	20	27
	Dienstag	—	7	14	21	28
	Mittwoch	1	8	15	22	29
	Donnerstag	2	9	16	23	30
	Freitag	3	10	17	24	31
	Samstag	4	11	18	25	—
Februar.....	Sonntag	—	2	9	16	23
	Montag	—	3	10	17	24
	Dienstag	—	4	11	18	25
	Mittwoch	—	5	12	19	26
	Donnerstag	—	6	13	20	27
	Freitag	—	7	14	21	28
	Samstag	1	8	15	22	—
März	Sonntag	—	2	9	16	23 30
	Montag	—	3	10	17	24 31
	Dienstag	—	4	11	18	25
	Mittwoch	—	5	12	19	26
	Donnerstag	—	6	13	20	27
	Freitag	—	7	14	21	28
	Samstag	1	8	15	22	29
April	Sonntag	—	6	13	20	27
	Montag	—	7	14	21	28
	Dienstag	1	8	15	22	29
	Mittwoch	2	9	16	23	30
	Donnerstag	3	10	17	24	—
	Freitag	4	11	18	25	—
	Samstag	5	12	19	26	—
Palmsonntag 13., Karfreitag 18., Ostern 20. April						
Mai	Sonntag	—	4	11	18	25
	Montag	—	5	12	19	26
	Dienstag	—	6	13	20	27
	Mittwoch	—	7	14	21	28
	Donnerstag	1	8	15	22	29
	Freitag	2	9	16	23	30
	Samstag	3	10	17	24	31
Auffahrt 29. Mai.						
Juni	Sonntag	1	8	15	22	29
	Montag	2	9	16	23	30
	Dienstag	3	10	17	24	—
	Mittwoch	4	11	18	25	—
	Donnerstag	5	12	19	26	—
	Freitag	6	13	20	27	—
	Samstag	7	14	21	28	—
Pfingsten 8., Fronleichnam 19. Juni.						



Juli	Sonntag	—	6	13	20	27	—
	Montag	—	7	14	21	28	—
	Dienstag	1	8	15	22	29	—
	Mittwoch	2	9	16	23	30	—
	Donnerstag	3	10	17	24	31	—
	Freitag	4	11	18	25	—	—
	Samstag	5	12	19	26	—	—
August	Sonntag	—	3	10	17	24	31
	Montag	—	4	11	18	25	—
	Dienstag	—	5	12	19	26	—
	Mittwoch	—	6	13	20	27	—
	Donnerstag	—	7	14	21	28	—
	Freitag	1	8	15	22	29	—
Mariä Himmelfahrt 15. August.	Samstag	2	9	16	23	30	—
September	Sonntag	—	7	14	21	28	—
	Montag	1	8	15	22	29	—
	Dienstag	2	9	16	23	30	—
	Mittwoch	3	10	17	24	—	—
	Donnerstag	4	11	18	25	—	—
	Freitag	5	12	19	26	—	—
Eidg. Betttag 21. September.	Samstag	6	13	20	27	—	—
Oktober	Sonntag	—	5	12	19	26	—
	Montag	—	6	13	20	27	—
	Dienstag	—	7	14	21	28	—
	Mittwoch	1	8	15	22	29	—
	Donnerstag	2	9	16	23	30	—
	Freitag	3	10	17	24	31	—
	Samstag	4	11	18	25	—	—
November	Sonntag	—	2	9	16	23	30
	Montag	—	3	10	17	24	—
	Dienstag	—	4	11	18	25	—
	Mittwoch	—	5	12	19	26	—
	Donnerstag	—	6	13	20	27	—
	Freitag	—	7	14	21	28	—
Aller Heiligen 1. November.	Samstag	1	8	15	22	29	—
Dezember	Sonntag	—	7	14	21	28	—
	Montag	1	8	15	22	29	—
	Dienstag	2	9	16	23	30	—
	Mittwoch	3	10	17	24	31	—
	Donnerstag	4	11	18	25	—	—
	Freitag	5	12	19	26	—	—
Weihnachten 25. Dezember.	Samstag	6	13	20	27	—	—



Frühling 21. März bis 21. Juni Sommer 21. Juni bis 23. September

Nationalfeste.

Amerika (V. St.) 22. Febr., Geburtstag Washingtons, 1732. — 4. Juli, Unabhängigkeitserklärung, 1776.

Argentinien 25. Mai, Verfassungstag, 1853. — 9. Juli, Unabhängigkeitserklärung, 1816. Belgien 21.—23. Juli, Unabhängigkeitserklärung, 1831.

Brasilien 1822, 7. Sept., Unabhängigkeitserkl. 1888, 13. Mai, Befreiung der Sklaven. 1889, 15. Nov., Erklärung der Republik.

Bulgarien 3. Okt., Regierungsantritt des Königs, 1918. China 10. August, Erklärung der Republik.

Dänemark 5. Juni, Verfassungstag.

Deutschland 11. August. Deutsch-Oesterreich 12. Nov., Erricht. d. Republik, 1918. England 3. Juni, Königs Geburtstag.

Finnland 6. Dez., Erklärung der Unabhängigkeit, 1917.

Frankreich 14. Juli, Erstürmung der Bastille, 1789.

Griechenland 25. März, Unabhängigkeitstag.

Irland 17. März, St. Patrick's Tag.

Italien 1. Sonntag im Juni, Verfassungstag.

Japan 31. August, Kaisers Geburtstag.

Jugoslawien 1. Dez., Vereinigung von Serbien, Kroatien und Slovenien, 1918.

Lettland 18. Nov., Proklamierung der Selbständigkeit, 1918.

Litauen 16. Febr., Unabhängigkeitserklärung, 1918.

Niederlande 31. August, Geburtstag der Königin.

Norwegen 17. Mai, Unabhängigkeitserklärung.

Persien 22. März, persischer Neujahrstag.

Polen 3. Mai, Verfassungstag, 1791.

Portugal 5. Oktober, Erklärung der Republik.

Rumänien 23. Mai, Ausrufung des Königreichs, 1866.

Schweden 16. Juni Königs Geburtstag.

Schweiz 1. August, Gründung der Eidgenossenschaft, 1291.

Spanien 17. Mai, Königs Geburtstag.

Tschechoslowakei 28. Okt. Erklärung der Republik, 1918.

Türkei 23. April, Verfassungstag.

Ungarn 15. März, Nationalfeier der Unabhängigkeit Ungarns.

Festtage der Juden. Jahr 5690/91 nach Erschaffung der Welt.

14. März: Purim (Losfest).

13. u. 14. April: Passah-Anfang.

19. u. 20. April: Passah-Ende.

2. u. 3. Mai: Wochenfest.

23. u. 24. Sept.: Neujahrsfest.

2. Oktober: Versöhnungstag.

7. u. 8. Okt.: Laubhüttenfest.

13. Oktober: Palmenfest.

14. Oktober: Schlussfest.

15. Oktober: Thorafreudenfest.

15.—22. Dezember: Chanuka (Weihefest).



Herbst 23. Sept. bis 21. Dez. Winter 21. Dez. bis 21. März

UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tage lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland wurde der Julianische Kalender erst vor ein paar Jahren abgeschafft. In ältester Zeit begannen die Römer das Jahr mit dem 1. März; von der Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. an wurde dann aber der 1. Januar Jahresanfang. Dadurch waren die Monatsnamen September (der 7.) — Dezember (der 12.) unrichtig geworden. Im Mittelalter war es Sitte, das Jahr am 25. Dezember zu beginnen. Auf einen Erlass König Karls IX. von Frankreich wurde der Jahresanfang wieder wie früher auf den 1. Januar festgesetzt.



MERKBLATT DES NATURFREUNDES vom Kalenderbesitzer auszufüllen.

Kältester Wintertag	am
Letzter Schneefall	am
Zum letztenmal geheizt.....	am
Ankunft der ersten Schwalben	am
Rosen abgedeckt	am
Beginn der Kirschbaum-Blüte.....	am
Den ersten Kuckuck-Ruf gehört	am
Kartoffeln gesetzt	am
Beginn der Birnbaum-Blüte	am
Beginn der Apfelbaum-Blüte	am
Alpfahrt	am
Erste Bergtour	am
Erstes Baden im Freien	am
Beginn des Heuens	am
Heissester Sommertag	am
Beginn der Getreide-Ernte	am
Beginn der Emd-Ernte	am
Abreise der Schwalben	am
Beginn der Weinlese.....	am
Zum erstenmal geheizt	am
Erster Frost	am
Erster Schnee gefallen.....	am